



Postulat

14/20 betreffend Planungsbericht Versorgungssicherheit durch die Wasserversorgung Emmen

Die Gemeinde Emmen verfügt im Einzugsgebiet der Fließgewässer der Kleinen Emme, Reuss und Rotbach über ein umfangreiches Wasservorkommen. Dank der gut geschichteten Geologie mit Kies und Sand kann das Wasser gut versickern und es weist eine hohe Qualität auf. Das Wasser muss daher kaum aufbereitet werden und weist von Natur aus schon Trinkwasserqualität auf.

Seit dem Jahre 1923 bezieht die Gemeinde Rothenburg Wasser von der Wasserversorgung Emmen. Im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre betrug die gelieferte Menge ca. 563'000 m³ pro Jahr. Mit dem Wachstum der Gemeinde Rothenburg wurde der Vertrag im Jahre 2002 letztmals neu verhandelt und den veränderten Verhältnissen angepasst.

Ebenso bezieht das SSBL, die CKW, astra und vier weitere Liegenschaften, welche auf dem Gebiet der Gemeinde Ebikon liegen, Wasser von der Wasserversorgung Emmen. Die Bezugsmenge wird nicht erfasst.

Der Einwohnerrat hat am 18. Dezember 2018 dem Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Neuenkirch zugestimmt. Die Gemeinde Neuenkirch kann damit maximal 600 m³ Wasser pro Tag, resp. 216'000 m³ pro Jahr von der Gemeinde Emmen beziehen.

Am 22. Mai 2018 hat der Einwohnerrat dem Wasserlieferungsvertrag mit der neu gegründeten Aquaregio Wasser Sursee-Mittelland zugestimmt. Die Aquaregio Sursee-Mittelland kann damit maximal 5'000 m³ Wasser pro Tag, resp. 1'800'000 m³ pro Jahr von der Gemeinde Emmen beziehen.

In einem Postulat vom 8. November 2018 fordert Beat Tanner, FDP Kriens, im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für das Strassenprojekt Bypass, den Bau einer Wasserleitung nach Emmen, zu prüfen. "Die Wasserlieferungsverträge der Gemeinde Kriens laufen im Jahre 2022 aus und müssen ohnehin neu verhandelt werden. Ebenso müsse im Rahmen des Bypasses aus Brandschutzgründen sowieso eine neue Wasserleitung gebaut werden", so der Baudirektor von Kriens, Matthias Senn (FDP). Eine Fusion der Wasserversorgung Kriens mit dem EWL lehnte der Einwohnerrat Kriens im Jahre 2015 ab.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, in einem Planungsbericht die zukünftige Ausgestaltung der Wasserversorgung Emmen und vor allem auch die Sicherstellung der Wasserversorgung (Trink-, Brauch- und Löschwasser etc.) für die Gemeinde Emmen aufzuzeigen und darin insbesondere auch folgende Themen abzuhandeln:

- Beurteilung der Versorgungssicherheit im Bereich Trink-, Brauch- und Löschwasser für die Gemeinde Emmen mittel- und langfristig.

- Auswirkung der Klimaveränderungen auf das Wasservorkommen der Gemeinde Emmen.
- Künftige Ausgestaltung und Organisationsform der Wasserversorgung in Bezug auf die prognostizierten Herausforderungen für die Wasserversorgung.
- Strategie der künftigen Kooperationen und Zusammenarbeitsformen im Bereich Wasserversorgung mit weiteren Gemeinden und Organisationen der Wasserversorgung.
- Künftige Preisgestaltung unter Berücksichtigung langfristiger Investitionsbedürfnisse.
- Zukünftige Organisation der Wasserversorgung und Überprüfung der Zweckmässigkeit einer Auslagerung in eine gemeindeeigene Gesellschaft (analog EWL)

Emmenbrücke, 18. März 2020

Im Namen der FDP Fraktion

Matthias Lingg

Stefan Rügsegger